

2017

JAHRES-PROGRAMM

Vorträge - Reisen - Exkursionen - Seminare



über 60 Jahre
Gesellschaft für
Natur und Kultur Konstanz e.V.
seit 1955



Die GESELLSCHAFT FÜR NATUR UND KULTUR KONSTANZ e.V.

widmet sich seit über **60 Jahren** satzungsgemäß folgenden Zielen:

- ☼ Die Mitglieder näher an die Natur und den Garten heranzuführen und dies gleichzeitig mit Natur und Kultur zu verbinden und dabei mit dem Gedanken des Naturschutzes vertraut zu machen,
- ☼ Bestrebungen zu fördern, die Landschaft des Bodensees für die Allgemeinheit in natürlicher Schönheit zu erhalten und dabei die Entfaltung von Natur- und Landschaftsschutz zu unterstützen und in jeder Hinsicht zu fördern,
- ☼ Durch Exkursionen und Fachvorträge Kenntnisse aus der Erfahrung im Umgang mit der Natur, Landschaft und Vegetation zu vermitteln und zu vertiefen.

Den Mitgliedern bieten wir u. a.:

- ☼ Ein umfangreiches Jahresprogramm mit ausgewählten Fachvorträgen, hervorragenden Referenten, die Kenntnisse über den Umgang mit der Natur, der Landschaft sowie mit Flora und Fauna vermitteln,
- ☼ in Studienreisen-Programm zu landschaftlich besonders attraktiven Reisezielen, zu Gärten und zu kulturellen und landschaftlichen Sehenswürdigkeiten,
- ☼ Praktische Seminare zum Umgang mit Pflanzen,
- ☼ Ein Scheckheft mit vielen Vergünstigungen.

Nutzen Sie daher unsere umfangreichen Programm-Angebote, wie diverse Vortragsabende, Studienreisen und Seminare.

Unterstützen Sie unsere Arbeit – werben Sie Mitglieder für unsere Gesellschaft!

Interessierte Gäste sind bei fast allen Veranstaltungen herzlich willkommen. Werden auch Sie Mitglied und genießen Sie die Vorteile unserer Gesellschaft.

Beitrittsformulare, Programme und weitere Informationen erhalten Sie gerne über unsere Geschäftsstellen:

Heinz-Dieter Meier, Vizepräsident
Kelhofstr. 2, 78465 Konstanz
Telefon: **07533/934948**

oder

Brigitte Lauf
Heugäßle 14, 78465 Konstanz
Telefon: **07533/3762**

Bitte beachten:

Nach den Wahlen im März 2017 wird sich die Adresse der Geschäftsstelle ändern!

Bitte beachten Sie:

Der Jahresbeitrag für 2017 beträgt € 25,-- pro Person

Der Jahresbeitrag wird auf Grund Ihrer Einzugsermächtigung abgebucht.

Bankverbindung:

Sparkasse Bodensee (BLZ 69050001) Konto-Nr. 95 380

IBAN: DE11 6905 0001 0000 0953 80 BIC: SOLADES1KNZ

Titelbild: Motiv aus einem Hinterhofgarten

Über 60 Jahre

GESELLSCHAFT FÜR NATUR UND KULTUR
KONSTANZ e.V.

Unsere Veranstaltungen im Jahr 2017/18 Gesamtübersicht

Dienstag, 10.01.2017

19.00 Uhr Landratsamt Konstanz
Benediktinerplatz 1, Großer Saal

Der Albtrauf

Natur- und Wanderparadies

Referent: Armin Dieter, Mössingen

Leitung: Ehrenpräsident Prof. Klaus Eberhard

ab 18.00 Uhr: Das Fachgespräch

Dienstag, 07.02.2017

19.00 Uhr Landratsamt Konstanz
Benediktinerplatz 1, Großer Saal

Aus der Heimat – aus der Ferne

Kurzfilme aus dem Schaffen von Guido Moriell

Referent: Guido Moriell, Radolfzell

Leitung: Vizepräsident Heinz-Dieter Meier

ab 18.00 Uhr: Das Fachgespräch

Dienstag, 07.03.2017

19.00 Uhr Landratsamt Konstanz
Benediktinerplatz 1, Großer Saal

62. Jahreshauptversammlung

Turnusgemäß Wahlen des Präsidiums
anschließend gemütlicher Ausklang

Leitung: Präsident Björn Graf Bernadotte
hierzu erfolgt eine Sondereinladung

Seminar 1

Samstag, 11.03.2017

Orchideen – richtige Pflege

siehe Studienreise-Programm Seite 7

Exkursion 1

Mittwoch, 22.03.2017 (nachmittags)

Fischerei und Fischzucht am Bodensee

siehe Studienreise-Programm Seite 7

Dienstag, 04.04.2017

19.00 Uhr Landratsamt Konstanz
Benediktinerplatz 1, Großer Saal

Naturschutz zwischen Notwendigkeit und Machbarkeit

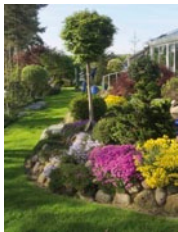
Referent: Dr. Brigitte Dahlbender, Ulm

Leitung: Prof. Dr. Herbert Haid

ab 18.00 Uhr: Das Fachgespräch



Am Albtrauf
- Burg Hohenzollern



Blumenbeet
eines Hobbygärtners



Orchideenkultur
- Phalaenopsis Hybride



Fischzuchtanstalt



Naturschutz

Dienstag, 09.05.2017

19.00 Uhr Landratsamt Konstanz
Benediktinerplatz 1, Großer Saal

Paul Gauguin der Südsee-Maler

Referentin: Marie-Theres Scheffczyk, Uhldingen
Leitung: Heinz-Dieter Meier
ab 18.00 Uhr: Das Fachgespräch

Exkursion 2

Mittwoch, 10.05.2017 (nachmittags)

Historisches Konstanz

Die Alt-Katholische Christus-Kirche St.Konrad
siehe Studienreise-Programm Seite 8

Studienreise 1 (5 Tage)

Sonntag bis Donnerstag, 21.05.-25.05.2017

Rhododendronblüte in Bremen

Unvergessliche Tage in Deutschlands Norden
siehe Studienreise-Programm Seite 8-12

Exkursion 3

Donnerstag, 01.06.2017 (nachmittags)

Renaturierung Radolfzeller Aach

siehe Studienreise-Programm Seite 12-13

Dienstag, 13.06.2017

19.00 Uhr Landratsamt Konstanz
Benediktinerplatz 1, Großer Saal

Die letzten Paradiese der Erde

Trauminseln der Südsee – Französisch Polynesien

Referent: Heinz-Dieter Meier
Leitung: Ehrenpräsident Prof. Klaus Eberhard
ab 18.00 Uhr: Das Fachgespräch

Dienstag, 04.07.2017

19.00 Uhr Landratsamt Konstanz
Benediktinerplatz 1, Großer Saal

Was in Konstanz alles wächst

heimische und exotische Pflanzen aus aller Welt

Referent: Dr. Klaus-Dieter Zinnert
Leitung: Heinz-Dieter Meier
ab 18.00 Uhr: Das Fachgespräch

Studienreise 2

Donnerstag, 13.07. bis Sonntag, 16.07.2017 (4 Tage)

Straßburg und das Elsass

Sauerkraut, Wein und historische Städte
siehe Studienreise-Programm Seite 13-16



Paul Gauguin
– Nafea Faa Ipoipo



Bremen
– Rhododendronpark



Willkommen in der Südsee



Garten Wagner
– Insel Reichenau



Straßburg
– Münster

Sommerfest

Samstag, 05.08.2017 (nachmittags)

Unser Sommerfest

im Bio-Bauernhof Müller in Allensbach-Kaltbrunn
siehe Studienreise-Programm Seiten 16

Exkursion 4

Freitag, 01.09. bis Sonntag, 03.09.2017 (3 Tage)

Die Dolomiten

Rundwanderung um die Drei Zinnen

siehe Studienreise-Programm Seite 17-18

Dienstag, 05.09.2017

19.00 Uhr Landratsamt Konstanz
Benediktinerplatz 1, Großer Saal

Farbenrausch der Kordilleren

Der Norden Argentiniens

Referent: Heinz-Dieter Meier
Leitung: Ehrenpräsident Prof. Klaus Eberhard
ab 18.00 Uhr: Das Fachgespräch

Studienreise 3

Dienstag, 19.09.2017 (1 Tag)

Nationalpark Schwarzwald

siehe Studienreise-Programm Seite 18-19

Dienstag, 10.10.2017

19.00 Uhr Landratsamt Konstanz
Benediktinerplatz 1, Großer Saal

Cinque Terre

5 Dörfer als Inseln der Seligen

Referent: Jörg Schuler, Radolfzell
Leitung: Uli Schiepe
ab 18.00 Uhr: Das Fachgespräch

Seminar 2

Samstag, 21.10.2017 (nachmittags)

Schmetterlinge im eigenen Garten

Beispiel Schmetterlingshaus der Insel Mainau
siehe Studienreise-Programm Seite 19

Dienstag, 07.11.2017

19.00 Uhr Landratsamt Konstanz
Benediktinerplatz 1, Großer Saal

Faszination Wasser

Wasser – mehr als nur H2O

Referent: Dr. Theo Zwygart, Wädenswil
Leitung: Heinz-Dieter Meier
ab 18.00 Uhr: Das Fachgespräch



Dolomiten
– Drei Zinnen



Argentinien
– Landschaft bei Tilcara



Naturpark Schwarzwald



Cinque Terre



Wassertropfen
in einem Spinnengewebe

Adventsfeier

Dienstag, 05.12.2017 (abends)

17.00 Uhr Konzil - Speichersaal

Alle Jahre wieder ...

Unsere Adventsveranstaltung im Konzil

Leitung: Prof. Dr. Herbert Haid

siehe Studienreise-Programm Seite 19

Dienstag, 09.01.2018

19.00 Uhr Landratsamt Konstanz
Benediktinerplatz 1, Großer Saal

Die Philharmonie

im Kulturleben der Stadt Konstanz

Referent: Intendant Beat Fehlmann

Leitung: Prof. Dr. Herbert Haid

ab 18.00 Uhr: Das Fachgespräch

Dienstag, 06.02.2018

19.00 Uhr Landratsamt Konstanz
Benediktinerplatz 1, Großer Saal

Tibet, das Dach der Welt

Faszination einer buddhistisch geprägten Landschaft

Referentin: Maria Schlotzhauer

Leitung: Heinz-Dieter Meier

ab 18.00 Uhr: Das Fachgespräch

Dienstag, 06.03.2018

19.00 Uhr Landratsamt Konstanz
Benediktinerplatz 1, Großer Saal

63. Jahreshauptversammlung

keine Wahlen

anschließend gemütlicher Ausklang

Leitung: Prof. Dr. Herbert Haid

hierzu erfolgt eine Sondereinladung

Unsere Fachexperten sind:

Alois Englmeier, Gärtnermeister

Fachgebiete: Blumen, Zierpflanzen, Gemüse sowie mobile Pflanzen

Helmut Kirscheneder, Dipl.-Ing.Agr.

Fachgebiete: Obst- und Weinbau, Pflanzenschutz und Botanik

Stefan Reisch, Gärtnermeister

Fachgebiete: Tropische Nutz- und Zierpflanzen und Schmetterlinge

Peter Schober, Gärtnermeister

Fachgebiete: Mobile Pflanzen, Beetpflanzen, Sukkulente-Kakteen

Tanja Zientek, Gärtnerin im Zierpflanzenanbau

Fachgebiete: Zimmer-, Kübel- und Balkonpflanzen, Pflanzenvermehrung

Alle Experten verfügen auch über Kenntnisse im Pflanzenschutz und zu allgemein gärtnerischen Fragen.



Weihnachtsstern



Philharmonie Konstanz



Tibet
Lhasa - Potala-Palast



Acanthus-Blatt
Symbol für Stärke und Ausdauer



Garten-Idylle
eines Hobbygärtners

Studienreisen – Exkursionen – Seminare im Jahr 2017

Seminar 1

Samstag, 11.03.2017 (nachmittags)

Orchideen – richtige Pflege

Die Angebote in Supermärkten im Bereich der Flora sind immer verlockend. Zu äußerst günstigen Preisen kann man dort heute unterschiedliche Orchideenarten kaufen. Vor allem die Falter-Orchidee Phalaenopsis gibt es in vielen Varianten. Phalaenopsis blühen bei guter Pflege recht lange und machen dem Pflanzenfreund viel Freude. Wie aber, wenn es darum geht, Orchideen für längere Zeit zu erhalten: Sie machen zu viele Wurzeln, treiben neue Blätter, wachsen schief oder die Blätter schrumpeln. Zu solchen Fragen wollen wir Ihnen mit diesem Seminar helfen, Ihre Pflanzen wieder auf Vordermann zu bringen.

Referent: Gabi Schöngarth, Konstanz-Insel Mainau

Leitung: Heinz-Dieter Meier

Kosten: € 30,--

Treffpunkt: 14.00 Uhr Mainauträff Parkplatz vor der Insel

Eine Teilnahme ist nur unseren Mitgliedern möglich.

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Pers. begrenzt.

Anmeldung siehe Scheckheft

Exkursion 1

Mittwoch, 22.03.2017 (nachmittags)

Fischerei und Fischzucht am Bodensee

Die Fischerei ist einer der ältesten Berufe am Bodensee mit einer sehr langen Tradition. Die Fischbrutanstalten dienen dem Schutz und dem Erhalt der Fischbestände und Fischarten rund um den Bodensee. Wir besuchen in Langenargen zunächst die Fischereiforschungsstelle und anschließend die Fischbrutanstalt. Die Einrichtung befasst sich mit angewandter Fischforschung. Wir erhalten dort Informationen über Bodenseefische, Fischbiologie, Fischbestand und aktuelle Themen wie Nährstoffgehalt des Sees und Bedeutung der Kormorane für die Fischerei.

Nach einer Kaffeepause gehen wir zur benachbarten Fischbrutanstalt. Diese ist eine Einrichtung der Bodenseefischer. Die Fischer beliefern die Brutanstalt mit befruchteten Fischeiern. Diese werden ausgebrütet, die Fischlarven wachsen zu Jungfischen heran und werden dann im See ausgesetzt. Wir besichtigen Brut- und Aufzuchtbecken sowie die Wassertechnik. Dabei erfahren wir welche Anforderungen Fischarten an ihr Umfeld haben.

Leitung: Prof. Dr. Herbert Haid

Leistungen: Busfahrt, Vortrag und Führungen

Kosten: € 35,--

Treffpunkt und Abfahrt: 13.00 Uhr Fährhafen Meersburg

Anmeldungsformular: siehe Scheckheft



Orchidee
- Arundina graminifolia.



Frauenschuh-Orchidee
- Paphiopedilum Hybride



Orchidee
- Phalaenopsis-Hybride



Fischzucht-Becken



Abfangen der Fischbrut

Exkursion 2

Mittwoch, 10.05.2017 (nachmittags)

Historisches Konstanz

Die Alt-Katholische Christus-Kirche St.Konrad

Lassen Sie sich in ein Juwel unserer Altstadt entführen. Die Alt-Katholische Christuskirche – erbaut 1604 bis 1607 – ist ein Geheimtipp in der Kirchenlandschaft am westlichen Bodensee. Dekan Herman-Eugen Heckel präsentiert uns die einzige reine Barockkirche unserer Stadt mit Stilelementen vom Frühbarock bis zum Rokoko. Er wird Ihnen die Baugeschichte dieses besonderen Gotteshauses in interessanter Art und Weise näherbringen.

Ausklang in einem ganz speziellen Lokal. Lassen Sie sich von 17.00–20.00 Uhr mit kulinarischen Leckereien verwöhnen. Die Teilnehmerzahl ist auf max. 40 Personen begrenzt.

Führung: Dekan Hermann-Eugen Heckel

Leitung: Angela Büsing

Leistungen: Führung (Spende an Alt-Kath.Christuskirche)
Speisen ohne Getränke

Kosten: € 30,--

Treffpunkt: 15.00 Uhr Eingang
der Christuskirche St. Konrad – neben dem
hinteren Eingang des Stadttheaters
Beginn der Führung: 15.15 Uhr

Programmänderungen vorbehalten

Anmeldungsformular: siehe Scheckheft

Studienreise 1

Sonntag bis Donnerstag, 21.05.–25.05.2017 (5 Tage)

Rhododendronblüte in Bremen

Unvergessliche Tage in Deutschlands Norden

1.Tag Sonntag, 21.05.2017

Wir weisen jetzt schon darauf hin, dass die Fahrt mit unserem bequemen Reisebus nach Bremen der langen Fahrtstrecke entsprechend mindestens 13 Stunden in Anspruch nehmen wird. Natürlich werden dabei Pausen eingelegt. So werden wir z.B. einen Stopp in Hildesheim mit einer Führung im Dom *St. Mariä Himmelfahrt* verbinden, dessen Baugeschichte auf das 9. Jahrhundert zurückgeht. Der zum UNESCO-Welterbe gehörenden Domschatz vermittelt einen faszinierenden Einblick in die Ausstattungskunst der Hildesheimer Welterbe-Stätte.

Der „Tausendjährige Rosenstock“ in Hildesheim ist ein sagenumwobenes Exemplar einer Hundsrose auf dem Friedhof in Hildesheim. Er befindet sich hinter dem Chor der Domkirche. Ob diese Kletterrose wirklich 1000 Jahre alt ist, ist fraglich. Aber auf jeden Fall hat diese Rose eine legendäre Vergangenheit.

Anschließend geht es noch rund 2 Stunden weiter nach Bremen zu unserem Hotel. Bewusst haben wir im Zentrum der Stadt unser Hotel gewählt.



Konstanz
- Christuskirche St.Konrad



Konstanz
- Christuskirche St.Konrad



Konstanz
- Christuskirche St.Konrad



Dom zu Hildesheim



Hildesheim
- Tausendjährige Rose

Nach dem Zimmerbezug nehmen wir das Abendessen ein. Vielleicht verspüren Sie jedoch noch Lust, nach dem Abendessen einen ersten Bummel durch den historischen Stadtkern zu unternehmen, um sich an der gemütlichen Atmosphäre zu erfreuen.

2.Tag Montag, 22.05.2017

Nach dem Frühstück besuchen wir heute zunächst den weithin bekannten Rhododendron-Park von Bremen. Er ist der zweitgrößte seiner Art in der Welt. Kaum woanders wird die Pflanzengattung Rhododendron so vollständig und abwechslungsreich präsentiert wie hier. Im Jahre 1936 begann man mit der ersten Parkgestaltung. Schon damals wurden viele besondere Rhododendronarten gepflanzt. Es entstanden Wasserzüge, Sichtachsen und großzügige Rasenflächen, welche die Rhododendren besonders gut zur Geltung kommen lassen.

Etwas 600 Wildformen und 3.250 verschiedene Züchtungen und Hybriden inklusive der zu den Rhododendren gehörenden Azaleen formen diese einzigartige Sammlung – eine botanische Schatztruhe ersten Ranges. Historische Sorten aus dem 19. Jahrhundert und jüngst eingeführte Neuheiten repräsentieren eine Spanne von fast 200 Jahren Gartenkultur.

Im südöstlichen Teil des Parks befindet sich der Azaleen-Hain. Er besticht besonders im Mai und Juni durch eine unvergleichliche Farbintensität.

Gleich nebenan wird im „Arten-Garten“ eine große Auswahl winterharter Rhododendron-Wildformen gezeigt, ebenfalls einzigartig.

In der 46 ha großen Anlage des Rhododendron-Parks, alleine davon sind über 6 ha Wasser- und Uferandflächen, ist auch der botanische Garten der Hansestadt und das erste Grüne Science Center Deutschlands, die „botanika“, zuhause.

Während einer sachkundigen Führung bekommen wir dort nicht nur interessante Informationen, wir erfreuen uns auch an dem ungeheuren Farbenspiel der Blüten, von weiß über orange und rot bis violett. Ebenso beeindruckend ist die Anordnung und Gestaltung des Parks mit seinen über-raschenden Sichtachsen.

Die Mittagspause verbringen wir im Restaurant des Parks, ehe uns nachmittags der Bus zum „Bürgerpark“ in Bremen bringen wird. Dieser erhielt 1984 den UNESCO-Schutzstatus eines Gartendenkmals zugesprochen. Er erstreckt sich über 200 ha Grünfläche. Die Parkgründung geht ins 11. Jh. zurück. Einst vermachte Gräfin Emma von Lesum das Land der Kirche. Wie urkundlich erwähnt schenkte Bischof Hartwig I. von Stade den Besitz im Jahre 1159 den Bürgern der Stadt Bremen. Seit dieser Zeit ist das Stück Land „Die Bürgerweide“.



Bremen
- Altstadt



Bremen
- Rhododendronpark



Bremen
- Rhododendronpark



Bremen
- Rhododendronpark



Bremen
- Bürgerpark

Dass wohlhabende Bremer Bürger und Kaufleute als Mäzene in vielfältigster Weise auftreten, ist eine alte Tradition. So findet man überall im Park die unterschiedlichsten Skulpturen, Statuen, Denkmäler, Büsten und Monumente. Viele tragen die Namen dieser Mäzene.

Eine Besonderheit ist der Eichenhain, der 1884 mit 105 verschiedenen Eichenarten bepflanzt wurde. Plastiken berühmter Bildhauer sind Auftragsarbeiten von Kauf- und Handelsleuten der Stadt. Alles ist Ausdruck des in der Hansestadt selbstverständlichen Mäzenatentums.

Bevor uns der Bus zurück zum Hotel bringt, machen wir noch eine kleine Rast im Bürgerpark.

Dann fahren wir zurück zum Hotel. Bis zum Abendessen im Hotel ist noch Freizeit, die Sie zur Erholung oder einem kleinen Stadtbummel nutzen können.

Nach dem Abendessen empfiehlt sich vielleicht noch ein Gang durch die Böttcherstraße, Bremens liebevoll sanierter, ältestes Stadtviertel, die Schnoor.

3.Tag Dienstag, 23.05.2017

Heute haben wir eine besondere Führung durch Bremens Welterbe-Architektur – das „Rathaus“. Hierzu gehört auch der weltberühmte „Roland“. Die UNESCO würdigte 2004 dieses Ensemble, bestehend aus Rathaus und Roland, als einzigartiges Zeugnis für die Entwicklung von bürgerlicher Autonomie und Marktrechten wie sie sich im Laufe von Jahrhunderten in Europa herausformten.

Das Rathaus ist ein spätmittelalterliches Bauwerk, das von 1405 bis 1409 erbaut und nie zerstört wurde. Man erkennt bauliche Veränderungen vom ersten Gotischen Bau, einem sogenannten Saalgeschossbau, bis zum Ausbau des neuen Rathauses zu Beginn des 20. Jh. mit der Außenfassade im Stil der Weser-Renaissance. Hier finden wir ein repräsentatives Beispiel dieses Baustils.

Der „Bremer Roland“ aus dem Jahre 1404 mit einer Höhe von 5,5 Meter ist eine der ältesten und repräsentativsten Rolandstatuen, die einst als Symbol für Freiheit und Marktrecht in Mitteleuropa errichtet wurden.

Die Bronzestatue der „Bremer Stadtmusikanten“ an der Westseite des Rathauses ist ein bleibendes Denkmal für das Märchen der Gebrüder Grimm, welche es Anfang des 19. Jh. schrieben.

Das Innere des Rathauses ist prachtvoll gestaltet. Die obere Rathaushalle ist eine der größten stützenlosen profanen Hallen des Mittelalters in Nordeuropa. Von der holzvertäfelten Decke hängen Kriegsschiff-Modelle, die die Konvois der Kaufleute von 1545 bis 1749 begleiteten. Die Wände sind mit Bildern von bedeutenden Malern der verschiedenen Epochen ausgestattet.

Alle Portale in der Halle haben eine besondere Bedeutung, sie führen jeweils in spezielle Räume des Hauses.



Bremen
- Bürgerpark



Bremen
- Rathaus



Bremen
- Altstadtviertel Schnoor



Bremen
- Statue des Roland



Bremen
- Bremen Stadtmusikanten

Die „Güldenammer“ wurde 1605 mit Glasgemälden und vergoldeten Tapeten eingebaut. Im großen Festsaal befindet sich der prachtvolle Jugendstil-Kronleuchter mit 90 Lampen. In der „Silberkammer“ wird noch heute das Repräsentationssilber des Rathauses verwahrt.

Große Empfänge und Festmahle finden seit dem 15. Jahrhundert im Bremer Rathaus statt. Eines davon ist die „Schaffermahlzeit“, das älteste sich alljährlich wiederholende Festmahl der Welt. Es soll die Verbindung zwischen Schifffahrt und Kaufleuten, heute auch mit der Politik festigen.

Anschließend sehen wir bei einem geführten Stadtrundgang die Schönheit des Markt-Ensembles mit Mariendom, den Schütting – das Gebäude der Bremer Kaufmannschaft und ehemals Gilde- und Kosthaus der Kaufleute – sowie die Baumwollbörse und die prächtigen Bürgerhäuser.

Am malerischen Weserufer, der „Schlachte“, genießen wir später eine erholsame Rast.

Nach der Rückkehr ins Hotel können Sie den weiteren Nachmittag nach Ihren Wünschen selbst gestalten.

Am späten Nachmittag gehen wir gemeinsam zum „Bremer Ratskeller“, in dem eine Führung mit Weinprobe und das Abendessen auf uns wartet. In diesem Keller werden seit dem Jahre 1405 Weine gelagert und verkauft. Er besitzt die weltweit größte Sammlung deutscher Weine.

4.Tag Mittwoch, 24.05.2017

Heute besuchen wir das „Künstlerdorf“ Worpswede, das sich ab ca. 1884 vom Bauerndorf zur deutschen Künstlerkolonie schlechthin entwickelte. Sein Ruf wurde durch die Künstler begründet, die um die Wende ins 20. Jahrhundert als die Wegbereiter in die Moderne galten. Sie wurden inspiriert von dem hohen Himmel über der Landschaft, den mystischen Mondnächten im Teufelsmoor und den armen, hart arbeitenden Moorbauern.

Die Rotunde, der von Bernhard Hötger gestalteten Großen Kunstschau, ist die Schatzkammer der „Alten Worpswede“ und für einen Einstieg in die Worpsweder Kunstgeschichte bestens geeignet. Sie bietet einen repräsentativen Querschnitt der Kunst der Gründergeneration wie Gemälde von Fritz Mackensen, Otto Modersohn, Hans am Ende, Heinrich Vogeler, Fritz Overbeck und Carl Vinnen.

Wir haben Führungen in der Großen Kunstschau und in Heinrich Vogelers Barkenhof. Dort ist eine umfangreiche Ausstellung zu seinem Leben und Gesamtwerk dieser einzigartigen Künstlerpersönlichkeit zu sehen.

Später fahren wir mit dem Bus ins Teufelsmoor und machen eine Rast im Gasthof *Neu Helgoland*.

Bei schönem Wetter ist es möglich eine Fahrt mit dem Torfkahn durch das Teufelsmoor zu unternehmen.



Bremen
- Rathaushalle



Bremen
- Der Schütting



Bremen
- Mariendom



Worpswede



Worpswede
- Gemälde eines Künstlers

5.Tag Donnerstag, 25.05.2017 (Chr.Himmelfahrt)

Die Rückfahrt nach Konstanz führt zunächst nach Kassel. Dort machen wir Station am „Bergpark Wilhelmshöhe“. Sie können im Schlosshotel ein Mittagessen einnehmen oder die herrliche Parklandschaft genießen.

Nach dem Mittagessen geht die Fahrt rasch weiter mit einigen Stopps zurück nach Konstanz.

Reiseleitung: Erich Merk und Heinz-Dieter Meier

Leistungen: Fahrt mit modernem Reisebus, Übernachtung in einem guten Hotel im Stadtzentrum von Bremen, Halbpension, sämtliche Eintritte und Führungen, Weinprobe am 3.Tag
Insolvenzversicherung des Reiseveranstalters

nicht enth.: Reisekranken-, Reisegepäck- und Reiserücktrittsversicherungen sowie Getränke und Mittagessen

Kosten im Doppelzimmer € 510,--

pro Pers.: Einzelperson im Doppel-/Einzelmzimmer € 640,--

Treffpunkt: 6.00 Uhr nur am Busparkplatz Döbele

Bezahlung: bis spätestens 01.04.2017

Bei Interesse einer Reiserücktrittsversicherung fragen
Sie bitte unsere Geschäftsstelle!

Programmänderungen vorbehalten

Anmeldungsformular: siehe Scheckheft

Exkursion 3

Donnerstag, 01.06.2017 (nachmittags)

Renaturierung Radolfzeller Aach

Die Renaturierung der Radolfzeller-, auch Hegauer-Aach genannt, gilt als vorbildlich für das Zusammenwirken von Naturschutz, Wasserwirtschaft, Landwirtschaft, Fischerei, Eigentümern, Kommunen und Behörden. Wir erleben diese Exkursion mit dem Biologen Kai-Steffen Frank, der dieses Projekt von Anfang an begleitet hat und maßgeblich an der Konzeption und Ausführung beteiligt war. Ziel war, die Schönheit der Landschaft durch naturnahe Gewässer und Auen wieder herzustellen und für Tiere und Pflanzen neue Lebensräume zu schaffen. Die Arbeiten begannen 1988 nach einem Dammbruch.

Wir verfolgen den Flusslauf der Aach mit dem Bus und kurzen Unterbrechungen von ihrem Ursprung und Oberlauf bis kurz vor Singen und erfahren dabei, welche Maßnahmen zur Renaturierung beigetragen haben.

In der Ortschaft Aach ist die Quelle der Aach, die überwiegend aus Donauwasser gespeist wird. Sie ist mit durchschnittlich 8590 Liter/Sekunde Deutschlands größte Quelle, wodurch von Anfang an ein kleiner Fluss entsteht. Im Weitenried erleben wir die Remäandrierung und Beispiele für Sedimentfang. Dadurch kam es zur Wiederansiedlung von typischen Tier- und Pflanzenarten.



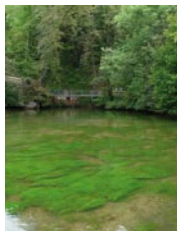
Worpswede
- Teufelsmeer



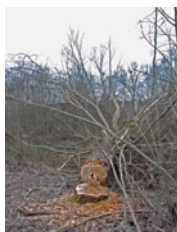
Kassel
- Wilhelmshöhe



Kassel
- Wilhelmshöhe Herkules



Radolfzeller Aach
- Quelltopf bei Aach



Radolfzeller Aach
- Biberfällung

Nach einer kurzen Kaffee- und Imbisspause fahren wir zurück nach Konstanz.

Führung: Dipl.Biologe Kai-Steffen Frank, Möggingen

Leitung: Uli Schiepe

Leistungen: Busfahrt und Führung

Kosten: € 25,--

Abfahrt: 13.00 Uhr nur am Busparkplatz Döbele

Ende: gegen 18.00 Uhr

Programmänderungen vorbehalten

Anmeldungsformular: siehe Scheckheft

Studienreise 2

Donnerstag, 13.07. bis Sonntag, 16.07.2017 (4 Tage)

Straßburg und das Elsass

Sauerkraut, Wein und historische Städte

Im Jahre 2009 haben wir bereits eine mehrtägige Reise in das Elsass unternommen. Damals konnten wir allerdings nur einige der Höhepunkte im Elsass erleben. Straßburg und Colmar hatten wir bewusst nicht ins Programm genommen. Auf Grund vieler Nachfragen aus dem Kreis der Mitglieder bieten wir nun weitere Höhepunkte aus dem einzigartigen Elsass an. Ziel sind vor allem die Städte Straßburg und Colmar mit ihren historisch alten Stadtbildern. Unser Hotel haben wir in Straßburg recht nahe zum historischen Altstadtzentrum ausgewählt.

1.Tag Donnerstag, 13.07.2017

Unser bequemer Reisebus bringt uns heute zunächst über den Schwarzwald nach Freiburg. Von dort überqueren wir in Richtung Mulhouse die Grenze nach Frankreich. Auf der Strecke gibt es bei Ottmarsheim ein Prunkstück sakraler Baukunst aus dem 11. Jh., die ehemalige Abteikirche und spätere Stiftskirche. Das Gotteshaus ist ein wunderbares Beispiel aus der romanischen Bauepoche. Großartig sind die Mauerwerke mit ihren Bogen- und Fenstergewölben. Die Wände zieren Fresken und Gemälde aus dem 13. Jh., und dominant ist die Orgel aus dem Jahr 1826, heute meisterhaft restauriert.

Die Straße führt an Mulhouse vorbei und wir erreichen bei Ungersheim das „Ecomusée d'Alsace“. Dieses Museum ist ein Pendant zum Schwarzwälder Freilichtmuseum „Vogtsbauernhof“. Großartig sind hier historisch alte Bauernhäuser und Gerätschaften, die aus unterschiedlichen Zeitepochen zusammengetragen und aufgebaut sind, umgeben von sehr schön gestalteten Hausgärten. Und überall auf den Häusern nisten Störche.

Wir bieten Ihnen hier ausreichend Freizeit, um ihre Mittagspause in einem der Restaurants zu gestalten und gleichzeitig das „Dorf“ zu besichtigen.

Später fahren wir auf der Autobahn weiter in Richtung Norden.



Aach - Renaturierung



Straßburg
- Hotel du Dragon



Ottmarsheim
- Katholische Kirche



Ecomusée d'Alsace



Ecomusée d'Alsace

In Rouffach gibt es als weiteres historisches Bauwerk die Kirche „Notre-Dame de l'Assomption“. Das Münster aus gelbem Sandstein ist im romanischen und gotischen Stil erbaut. Das Querschiff mit romanischen Seitenportalen stammt aus der zweiten Hälfte des 11. Jh., das gotische Mittelschiff aus dem 12. und 13. Jh.. An dem Gebäude wurde bis 1508 gebaut, die Doppelturmfassade blieb jedoch unvollendet. Die großvolumige Anlage der Kirche verdeutlicht die Baukunst verschiedener Epochen.

Nach dieser Besichtigung geht es auf der Autobahn weiter in Richtung Norden. Am späten Nachmittag erreichen wir dann in Straßburg unser Hotel *Du Dragon*, wo wir die nächsten drei Nächte verbringen werden. Das Abendessen nehmen wir im nahe gelegenen Restaurant „Bistrot des Copains“ ein.

2.Tag Freitag, 14.07.2017

Nach dem Frühstück starten wir zu Fuß in die nicht weit entfernte Innenstadt von Straßburg, wo in zwei Gruppen eine Stadtführung durch die historische Altstadt beginnt. Wir erleben die vielen herrlich erhaltenen Häuser aus den vergangenen Jahrhunderten mit großartigen Fassaden, geschmückt mit Grün und bunten Blumen. Auf diesem etwa zweistündigen Rundgang werden wir u.a. auch die Cathedrale-Notre-Dame besichtigen. Wir kommen auch zum Gutenbergplatz und zur St. Thomaskirche, wir sehen überdachte Brücken, das alte Zollhaus und schließlich den Rohan-Palast. Wir erleben das Gerberviertel „Petit France“ mit seinen vielen kleinen Restaurants, die Sie dann auch in ihren Straßenfassaden zum Mittagessen einladen.

Nach der Mittagspause bringt uns der Bus in die nähere Umgebung von Straßburg. Ziel ist das kleine, ehemalige Straßendorf Rosheim. Rosheim ist im Elsass die eindrucksvollste romanische Stadt und gleichzeitig auch eine der schönsten alten Winzerstädte an der „Route de Vin“. Das Städtchen beeindruckt mit seinen mittelalterlichen Mauern, Tortürmen und den gut erhaltenen Fachwerkhäusern aus dem 16. Jh., wie das „Romanische Wohnhaus“ Maison-païenne (das „Heidenhaus“) aus dem 12. Jh. sowie der „Sechseimerbrunnen“ aus dem 17.Jh..

Darüber hinaus beherbergt Rosheim eines der bedeutendsten romanischen Bauten im Elsass, die Église St-Pierre-et-St-Paul. Die Kirche ist ein insgesamt klar gegliederter Bau aus goldgelben Vogesensandstein, reich geschmückt mit verzierten Chorfenstern und Fassaden. Im rechten Seitenschiff versteckt sich eine Silbermann-Orgel.

Nach einer Kaffeepause führt die Fahrt noch mit einem Abstecher auf der Weinstraße durch die Vogesen zurück nach Straßburg. Wir kommen dabei in das malerische Städtchen Barr, wir sehen die Cascade de la Selva, und es geht dann über Rothau und Chateau de Guirbaden zurück zum Hotel.



Rouffach
- Romanisch-Gotische Kirche



Straßburg
- Blumenladen in der Altstadt



Straßburg
- Münster



Straßburg
- Petit France



Rosheim
- eines der 4 Stadttore

Das Abendessen nehmen wir wieder im nahe gelegenen Restaurant ein. Anschließend haben Sie dann noch die Möglichkeit die Altstadt auf eigene Weise zu erkunden, vielleicht im „Petit France“ mit seinen gemütlichen Restaurants an einem der III-Arme.

3.Tag Samstag, 15.07.2017

Nach dem Frühstück fahren wir heute nach Colmar. Die Stadt ist eingebettet in Weinberghügel und liegt am Knotenpunkt wichtiger europäischer Verkehrswege. Sie verzaubert mit ihren bunten Fassaden und dem reichen Architekturerbe so manchen Gast. Der Stadtkern besteht aus einem ausgeprägtem Mosaik von Fachwerk, Treppengiebeln, Skulpturen, fein ausgearbeiteten Schildern, wuchtigen Kirchen, Kanälen und erfrischenden Brunnen. Der Besucher taucht in eine malerische Traumwelt und glaubt ins Mittelalter oder die Renaissance zurückversetzt zu sein.

Auch hier begeben wir uns mit einem geführten Rundgang durch die malerischen Gassen Colmars. Wir werden dabei den geschichtlichen Hintergrund zu den unterschiedlichen Bezirken mit den traditionellen Fachwerkhäusern, seine bemerkenswerten Monumente und die Dominikanerkirche kennen lernen.

Ihr Mittagessen können Sie in einem der vielen kleinen Restaurants einnehmen. Anschließend fahren wir weiter über die Elsassische Weinstraße mit ihren malerischen alten Städtchen nach Riquewih. Wir besichtigen dieses alte Weindorf mit seinen Blumen geschmückten Arkaden und Fassaden und kehren dann zu einer besonderen Weinprobe in einem Weinkeller ein.

Am späteren Nachmittag treten wir dann sicherlich gut gelaunt und in bester Stimmung die Rückfahrt zu unserem Hotel in Straßburg an.

Das Abendessen haben wir dann wieder im nicht weit entfernten Restaurant „Bistrot des Copains“.

4.Tag Sonntag, 16.07.2017

Bevor wir heute wieder die Rückfahrt nach Konstanz antreten, wollen wir Straßburg auch von seinen Wasserarmen aus besichtigen. Dazu laden wir Sie zu einer längeren Bootsfahrt ein, bei der Sie aus den modernen Schiffen die Altstadt von der Wasserseite erleben und welche Sie auch in den Bereich des Regierungsviertels des Europäischen Parlaments führen wird.

Anschließend haben Sie nochmals die Möglichkeit Ihre Mittagspause in der Altstadt von Straßburg zu genießen. Dann verlassen wir Frankreich und fahren über Offenburg in den Schwarzwald in Richtung Konstanz. Sicherlich gibt es dann noch einige Stopps für Besichtigungen. Am Abend erreichen wir dann Konstanz.



Rosheim
- Kirche Peter und Paul



Colmar



Colmar



Riquewih



Straßburg
- Bootsfahrt

Reiseleitung: Heinz-Dieter Meier und Edeltraud Lehn
Leistungen: Fahrt mit modernem Reisebus, Übernachtungen und Frühstück im guten 3***Hotel *Du Dragon* in ruhiger Lage, etwa 15 Gehminuten vom Straßburger Münster entfernt. Die Zimmer sind einfach, sauber und gemütlich eingerichtet. Abendessen im nahen „Bistrot des Copains“ Stadtführungen in Straßburg und Colmar Eintritte ins Ecomusee d'Alsace und Kirchen gehobene Weinprobe in Riquewihir, sowie Bootsfahrt in Straßburg, Insolvenzversicherung des Reiseveranstalters

nicht enth.: Reisekranken-, Reisegepäck- und Reiserücktrittsversicherungen sowie Getränke und Mittagessen

Kosten im Doppelzimmer € 480,--
pro Pers.: Einzelperson im Doppelzimmer € 550,--
Abfahrt: 7.00 Uhr nur am Busparkplatz Döbele
Bezahlung: bis spätestens 01.06.2017

Bei Interesse einer Reiserücktrittsversicherung fragen Sie bitte unsere Geschäftsstelle!

Programmänderungen vorbehalten
 Anmeldeformular: siehe Scheckheft

Sommerfest

Samstag, 05.08.2017 (nachmittags)

Unser Sommerfest

im Bio-Bauernhof Müller in Allensbach Kaltbrunn

Ruth und Helmut Müller bewirtschaften den landwirtschaftlichen Betrieb in der vierten Generation im Haupterwerb mit den Betriebszweigen Milchviehhaltung und Ackerbau. Der seit 1870 bestehende Hof wurde 1964 an die jetzige Hofstätte, in Randlage von Kaltbrunn, ausgesiedelt. Seit 1982 bewirtschaftet die Familie ihren Betrieb unter biologischen Gesichtspunkten nach den Richtlinien des biologisch-dynamischen Verbandes DEMETER.

Wir verbringen den Nachmittag bei einem gemütlichen Beisammensein zunächst mit Kaffee/Tee und Kuchen. Anschließend erleben wir mit einer Führung den Bio-Hof und werden gegen Abend ein reichliches, rustikales Abendessen vom Holzofengrill haben.

Leitung: Prof. Dr. Herbert Haid und Heinz-Dieter Meier
Leistungen: Kaffee/Tee und Kuchen, Hof-Führung rustikales Abendessen vom Holzofengrill

nicht enth.: Getränke

Kosten: € 35,--

Treffpunkt: 14.00 Uhr Müllerhof

Transport: Allensbach-Kaltbrunn, Markelfinger Str. 12
 Erfragen Sie bitte eine evtl. Mitfahrgelegenheit bei der Geschäftsstelle

Anmeldeformular: siehe Scheckheft



Straßburg
- Patrizierhaus



Straßburg
- Tischschmuck



Straßburg
- Skulpturen am Münster



Müllerhof in Kaltbrunn



Ruth und Helmut Müller

Exkursion 4

Freitag, 01.09. bis Sonntag, 03.09.2017 (3 Tage)

Die Dolomiten

Rundwanderung um die Drei Zinnen

Es ist bereits zur Tradition geworden, dass wir einmal pro Jahr eine Bergwanderung vorsehen. Für einen kleinen Kreis unserer Mitglieder, die konditionsmäßig eine solche Tour mitmachen können, bieten wir eine Fahrt - allerdings dieses Mal zu Beginn des Herbstes - in die Dolomiten an.

1.Tag Freitag, 01.09.2017

Wir fahren mit eigenen Fahrzeugen über Vorarlberg und Brenner nach Brixen, von dort über Bruneck nach Toblach und dann weiter zum Misurina-See (1756 m). Von hier führt eine Mautstraße hinauf zur Auronzo-Hütte (2326m). Die Fahrt von Konstanz aus wird wohl einen großen Teil des Tages in Anspruch nehmen, sodass wir dort erst am späteren Nachmittag ankommen und dann in der Auronzo-Hütte übernachten.

Die Umrundung der Drei Zinnen ist ca. 7 km lang, und gute Wanderer schaffen dies in 3-4 Stunden an einem Tag. Doch wir wollen die Bergwelt genießen und lassen uns dabei viel Zeit. Die Höhendifferenz beträgt rund 400 Meter.

Der recht gut ausgebaute Rundweg führt durch felsiges Gelände und mit Steinen durchsetzte Wiesen, zu Beginn ist der Schwierigkeitsgrad leicht, nur der letzte Teil ist etwas exponiert. Dafür genießt man grandiose Ausblicke zu den Drei Zinnen und in die umliegende Bergwelt.

2.Tag Samstag, 02.09.2017

Nach dem Frühstück begeben wir uns zur ersten Bergwanderung um die weltberühmten Drei Zinnen. Der Weg führt an den Westflanken der Zinnen vorbei in Richtung Nordosten. Etwas später passieren wir die Lange Alm - eine nette Jausenstation unterhalb der Drei Zinnen, welche zu einer kleinen Pause einlädt.

Dann erreichen wir am frühen Nachmittag die Dreizinnen-Hütte (2405m). Hier werden wir ebenfalls übernachten, damit wir die herrliche Kulisse in der Umgebung der Drei Zinnen ausgiebig wahrnehmen können.

Für gute Bergwanderer bietet sich noch die Möglichkeit am Nachmittag von der Dreizinnen-Hütte aus auf die nördlich liegende Dreischusterplatte (2957m) hochzusteigen. Von dort oben aus genießt man einen atemberaubenden Blick in Richtung Süden auf die Drei Zinnen.

3.Tag Sonntag, 03.09.2017

Nach dem zeitigen Frühstück wandern wir dann über den Paternsattel, mit 2454 Meter der höchste Punkt dieser Wanderung. Von dort geht es leicht bergab zur Lavaredo-Hütte (2344m). Nach einer kleinen Pause geht es nun auf der Südseite der Drei Zinnen in Richtung Westen zur Auronzo-Hütte.



Misurina-See



Auronzo-Hütte



Drei Zinnen
von der Drei Zinnen Hütte aus



Dreizinnen-Hütte



Blick von der Dreischusterplatte
zu den Drei Zinnen

Am frühen Nachmittag starten wir von dort zur Rückfahrt nach Konstanz. Dabei werden wir wieder dieselbe Route über Misurina und Toblach nach Brixen nehmen und von dort über den Brenner nach Konstanz fahren.

Bitte beachten Sie:

Für Bergwanderungen benötigen Sie neben einer **guten körperlichen Verfassung** eine entsprechende witterungsgerechte Kleidung und gute, hochschaftige Wanderschuhe.

Leitung: Heinz-Dieter Meier und Werner Martin
Fahrten: Da sich zu dieser Fahrt sicher nur eine kleine Gruppe finden wird, fahren wir in Fahrgemeinschaften mit eigenen Fahrzeugen. Die Fahrtkosten incl. Autobahn- und Tunnelgebühren werden auf die Teilnehmer pro Fahrzeug umgelegt. Dazu muss auch die Mautgebühr von Misurina nach Auronzo pro Fahrzeug umgelegt werden.

Leistungen: Übernachtungen in Zwei- bis Dreibettzimmern mit Halbpension in der Auronzo- und in der Dreizinnen-Hütte

nicht enth.: Reiserücktrittsversicherungen sowie Getränke und Mittagessen

Kosten: € 140,--
 (mit AV-Ausweis günstiger)

Treffpunkt: 7.00 Uhr nur am Busparkplatz Döbele

Bei Interesse einer Reiserücktrittsversicherung fragen Sie bitte unsere Geschäftsstelle!

Programmänderungen vorbehalten

Anmeldungsformular: siehe Scheckheft

Studienreise 3

Dienstag, 19.09.2017 (1 Tag)

Nationalpark Schwarzwald

Nach zunächst politischen Kontroversen wurde 2014 der Nationalpark Schwarzwald eröffnet. Der über 10.000 ha große Park liegt im nördlichen Schwarzwald mit dem Naturschutzzentrum Ruhestein an der Schwarzwaldhochstrasse. Dort werden wir von Schwarzwaldrangern über die Besonderheiten des Parks informiert und unternehmen anschließend eine geführte Rundwanderung von etwa zweieinhalb Stunden. Der Weg führt durch Feuchtheide und sog. Grinde – eine fast baumfreie Landschaft im Schwarzwald, vorbei am Wilden See, einem eiszeitlichen Karssee, bei gutem Wetter mit eindrucksvollen Fernblicken bis zur Schwäbischen Alb, dem Rheintal mit den Vogesen.

Nach einer Mittagspause mit Imbissmöglichkeit fahren wir mit dem Bus weiter nach Freudenstadt. Die Stadt wurde im zweiten Weltkrieg weitgehend zerstört, in den Folgejahren erfolgte der gelungene Wiederaufbau. Wir besichtigen den bekannten Marktplatz mit Rathaus und Stadtkirche, eine der seltenen Winkelkirchen.



Dreizinnen-Hütte mit Paternkofel



Lavaredo-Hütte



Drei Zinnen - Abendstimmung



Naturpark Schwarzwald



Naturpark Schwarzwald

Vor der Heimfahrt machen wir noch eine Kaffeepause in Freudenstadt.

Leitung: Prof. Dr. Herbert Haid

Leistungen: Busfahrt, Führung

Kosten: € 45,--

Abfahrt: 8.00 Uhr nur am Busparkplatz Döbele

Programmänderungen vorbehalten

Anmeldungsformular: siehe Scheckheft

Seminar 2

Samstag, 21.10.2017 (nachmittags)

Schmetterlinge im eigenen Garten

Beispiel Schmetterlingshaus der Insel Mainau

Den Nachmittag nutzen wir zunächst mit einem Besuch im Schmetterlingshaus der Insel Mainau. Hier werden wir anhand von tropischen Faltern erfahren, wie sich auch im privaten Garten Schmetterlinge einfinden können. Die hierfür notwendigen Bedingungen lassen sich leicht erklären: Man benötigt Pflanzen, die sowohl mit Blüten als auch mit Blättern heimischen Schmetterlingen Möglichkeiten zur Eiablage, Fressmaterial für die Raupen sowie Stellen zur Verpuppung bieten und letztendlich auch für die daraus hervorgegangenen Schmetterlinge Pollen und Nektar zum Fraß anbieten.

Referent: Stefan Reisch, Insel Mainau

Leitung: Heinz-Dieter Meier

Kosten: € 30,--

Treffpunkt: 14.00 Uhr Mainauträff Parkplatz vor der Insel

Ende: ca. 17.00 Uhr

Eine Teilnahme ist nur unseren Mitgliedern möglich.

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Pers. begrenzt.

Anmeldung siehe Scheckheft

Adventsfeier

Dienstag, 05.12.2017 (abends)

17.00 Uhr Konzil - Speichersaal

Alle Jahre wieder ...

Unsere Adventsveranstaltung im Konzil

In diesem Jahr findet unsere Adventsfeier wieder im Speichersaal des Konzils in Konstanz statt. Bei einem gemütlichen Beisammensein werden wir uns neben manchen Überraschungen sicherlich auch an Begebenheiten des zurückliegenden Jahres mit den besonderen Highlights der durchgeführten Programme erinnern.

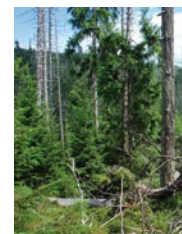
Leistungen: Weihnachts-Menü, ohne Getränke

Kosten: € 38,--

Leitung: Prof. Dr. Herbert Haid

Die Teilnahme ist nur Mitgliedern der Gesellschaft möglich

Anmeldung siehe Scheckheft



Naturpark Schwarzwald



Stefan Reisch als Referent im Schmetterlingshaus Mainau



Tropischer Prachtfalter im Schmetterlingshaus Mainau



Konstanz - Konzilgebäude



Winterstimmung

Allgemeine Hinweise zu den Reisebedingungen

- ✿ Wir sind bemüht, alle Studienreisen mit voll klimatisierten, modernen Reisebussen und bestem Personal durchzuführen.
 - ✿ Für alle Studienreisen ist ein gültiger Personalausweis bzw. Reisepass erforderlich.
 - ✿ Die Anmeldung für Studienreisen, Exkursionen sowie Seminaren, Sommerfest und Adventsfeier **muss mit der Anmeldekarte** im Scheckheft erfolgen.
 - ✿ Ihre Anmeldung ist **nach Eingang Ihrer Buchung verbindlich!**
 - ✿ Zahlungen sind auf das Konto **Nr. 95 380** bei der Sparkasse Bodensee IBAN: **DE11 6905 0001 0000 0953 80** BIC: **SOLADES1KNZ** unter **Angabe der Studienreise- / Exkursions- / Veranstaltungs-Nummer** vorzunehmen.
 - ✿ Sie erhalten nach der **Bezahlung** eine Teilnahmekarte, die Sie bitte **unbedingt bei Reiseantritt** an die Reiseleitung als Zahlungsbeweis mitbringen und abgeben!
 - ✿ **Eintägige Studienreisen:**
Bei **eintägigen Reisen** ist der volle Betrag bei der Buchung zu bezahlen.
 - ✿ Im Falle eines **Rücktritts** von **halb- und eintägigen Studieneisen, Exkursionen** sowie **Seminaren, Sommerfest** und **Adventsfeier** müssen wir Ihnen eine Stornogebühr berechnen:
 - ab 30 Tage vor Reise/Veranstaltungsbeginn: = 50% der Kosten
 - ab 10 Tage Reise/Veranstaltungsbeginn: = 100% der Kosten
 - ✿ Bei halb- oder eintägigen Reisen ist keine Sitzplatzreservierung möglich.
 - ✿ **Mehrtägige Studienreisen:**
Bei **mehrtägigen Studienreisen** oder **Exkursionen** ist der Reisepreis **spätestens, wie im Detailprogramm** erwähnt, zu bezahlen.
 - ✿ Bei mehrtägigen Reisen empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung, da im Reisebus die Sitzplätze in der Reihenfolge der Anmeldungen nach Ihrer Bezahlung vergeben werden!
- !!! Bei mehrtägigen Reisen** empfehlen wir Ihnen eine entsprechende **Reiseversicherung** vor allem für **Reiserücktritt** abzuschließen, denn bei einem Reiserücktritt einer mehrtägigen Reise kann unser Verein eine **Kostenerstattung nicht** übernehmen!
Bei Interesse an einer Reiserücktrittsversicherung erkundigen Sie sich bitte bei der Geschäftsführung.
- ✿ Reiseveranstalter (im Sinne des EU-Reiserechts) bei mehrtägigen Reisen ist: **KÖGEL-Touristik GmbH & Co. KG / Radolfzell.**
 - ✿ Kommt eine Reise oder Veranstaltung wegen einer zu geringen Teilnehmerzahl nicht zustande, werden Sie rechtzeitig verständigt und erhalten Ihre Zahlung voll erstattet.

!!! Bitte beachten Sie:

Die Programme sind so gestaltet, dass Sie möglichst viel über Natur und Kultur erfahren, wobei wir aber darauf achten, dass die Teilnehmer nicht überfordert werden.
An den Reisen und Wanderungen nehmen Sie auf **eigenes Risiko** teil.
Mit der Anmeldung bestätigen Sie, dass Sie die Reisebedingungen anerkennen und an die Gesellschaft bzw. an die Reiseleiter keinerlei Ansprüche geltend machen werden.

Beitrittserklärung und Einzugsermächtigung

Ich/wir wurde/n von Frau/Herrn:
als Mitglied(er) erworben und erkläre(n) hiermit meinen/unseren Beitritt zur
Gesellschaft für Natur und Kultur Konstanz e.V.

Geburtsdatum Unterschrift

Geburtsdatum Unterschrift

Zugleich ermächtige/n ich/wir die Gesellschaft für Natur und Kultur Konstanz e.V. für die Dauer der Mitgliedschaft, den von mir/luns zu entrichtenden Jahresbeitrag von € 25,-- pro Person

bei Fälligkeit zu Lasten des folgenden Kontos einzuziehen:

Kontoinhaber Bank

Konto Bankleitzahl

IBAN-Nr. --- BIC ---

Datum Unterschrift

Absender bitte umseitig angeben!

Impressum

Präsident:

Björn Graf Bernadotte, Schloss Mainau

Vizepräsident:

Heinz-Dieter Meier

Schatzmeister:

Erich Merk

Schriftführung:

Brigitte Mörike

Geschäftsstellen:

Organisation und geschäftliche Abwicklung

Heinz-Dieter Meier, Kelhofstr. 2, 78465 Konstanz

Tel. 07533/934948 E-Mail: hdm-foto@web.de

Prof. Dr. Herbert Haid, Franz-Liszt-Str. 6, 78464 Konstanz

Tel. 07531/362678 Email: herbert.haid@t-online.de

Schatzmeister:

Erich Merk, Lehnstedter Weg 6B, 28790 Schwanewede

Tel. 04209/9317953, mobil 0176-78676378 Email: erichmerk@hotmail.com

Reisebuchungen:

Ingrid Wieland, Schiffstr. 44b, 78464 Konstanz

Tel. 07531 / 456564, Email: ingrid.wieland@t-online.de

Mitgliedschaft / Datenverwaltung:

Brigitte Lauf, Heugäble 14, 78465 Konstanz

Tel. 07533 / 3762 E-Mail: bri-lauf@t-online.de

Bitte beachten:

Nach den Wahlen im März 2017 wird sich das Präsidium neu präsentieren!

Ehrenpräsident:

Professor Klaus Eberhard

Ehrenmitglieder:

Edeltraud Lehn

Werner Schildmeyer

Frieder Schroff

Ingrid Wieland

Rotraut Wild

Spenden:

Spenden sind jederzeit herzlich willkommen!

Als gemeinnütziger Verein erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung zur evtl. Vorlage beim Finanzamt.

Unsere Bankverbindung:

Sparkasse Bodensee (BLZ 690 500 01) Nr. **95 380**

IBAN: **DE11 6905 0001 0000 0953 80** BIC: **SOLADES1KNZ**

E-Mail:

hdm-foto@web.de

Homepage:

www.genakuko.de

Vereinsregister und -Nr.:

Amtsgericht Freiburg VR 380097

Absender

Vorname

Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Senden Sie bitte diese Karte im **geschlossenen Briefumschlag** (wegen Datenschutz) an nachstehende Adresse:

Gesellschaft für Natur und Kultur Konstanz e.V.

Frau Brigitte Lauf

Heugäble 14

78465 Konstanz

Unsere Sponsoren:



www.gravis-bodensee.de
w e r b e a g e n t u r

printed by



www.digitaldruckhaus.de

Qualität.
Service.
Leidenschaft.